



## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Wirtschaft</b>
Studienfach:	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)</b>
Nationalität:	<b>Deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.03.2020-31.08.2020</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>KTM AG</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.ktm.com">www.ktm.com</a></b>
Adresse:	<b>Stallhofner Straße 3, 5230 Mattighofen (Österreich)</b>
Ansprechpartner:	<b>Daniel Forstenpointner</b>
Telefon / E-Mail:	<b>daniel.forstenpointner@ktm.com</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Mein Praktikum habe ich in der KTM AG in Mattighofen absolviert. Das Kerngeschäft liegt hierbei in der Herstellung und dem Vertrieb von Motorrädern. Das Unternehmen beschäftigt 3300 Mitarbeiter und besitzt

hier in Österreich 2 große Standorte in Mattighofen und Munderfing. Die KTM AG besitzt außerdem direkt in der Stadt Mattighofen die Motohall, welches als Museum der KTM AG fungieren soll.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Grundsätzlich kann ich allen Praktikumsuchenden Personen empfehlen, sich über die länderspezifischen Jobangebote und Websites zu informieren. Der genannte Hinweis, hat auch bei mir zu dem Praktikumsplatz geführt. Über die Seite "karriere.at" gibt es nahezu alle große Unternehmen, welche fast wöchentlich Praktikumsplätze ausschreiben. Falls es Interessenten für Österreich gibt, würde ich diese Seite wärmstens empfehlen, um auch den perfekten praktikumsplatz für jeden persönlichkeit zu finden und die Zeit so effektiv und erfolgreich wie möglich gestalten zu können.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Österreich ist ein Teil der Europäischen Union und die Landessprache ist deutsch, also wusste ich, dass es sprachlich keine großen Differenzen geben wird. In meinen Tätigkeitsbereichen auf Arbeit, waren aber fast täglich Situationen wo man in anderen Sprachen sprechen konnte bzw. musste. Durch meine Ausbildung und dem Studium habe ich mich fachlich für den Praktikumsplatz sicher gefühlt, da ich weiß, dass ich die Grundlagen und die Inhalte beherrsche. Aus dem organisatorischen Blickwinkel, hat jeder seine persönliche Präferenz.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meine Kommilitone und ich sind gemeinsam den Weg nach Österreich angetreten und haben uns somit die Mitte der beiden Arbeitsstätten als Suchkriterium festgelegt. Anschließend haben wir über booking.com und über tripadvisor die besten Gasthäuser und Hostel angeschrieben und nach Langzeitaufenthalten gefragt. Wichtig ist bei solchen Auslandsaufenthalten, dass die Zimmer vollmöbelliert sind. Die meisten Hotels sind im Hinblick auf eine Langzeitmiete gar nicht so teuer wie die meisten denken, dass nur als kleiner Hinweis, also nachfragen lohnt sich.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Da im Vorfeld eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet werden musste, darf ich leider nicht konkretisieren. Meine allgemeinen Aufgaben waren die Projektplanung- durchführung, Cost-Break-Down Erstellung, Lieferantenvergleiche und Angebotseinholung, Kostenanlaysen. Es gab aber noch viele andere Aufgaben, die sehr umfangreich waren. die Arbeitsbedingungen waren ausgezeichnet, da jeder Mitarbeiter einen großen Arbeitsplatz mit verschiedenen Monitoren und Tageslicht hat. Desweiteren war besonders das Arbeitsklima unter den Mitarbeitern herausragend. Die bedreuung und Integration begann mit der Vorstellung aller Mitarbeiter und einem gemeinsamen Mittagessen für die ersten zwei Wochen, wodurch man sich sofort mit den anderen Kollegen verstehen und anfreunden konnte.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe mich besonders im Umgang mit dem SAP, Excel Analysen sowie in der Durchführung von Verhandlungen verbessert. Fähigkeiten wie Durchsetzungsvermögen, Beharrlichkeit und Teamwork konnte ich auch fördern und ausweiten.

### 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Leider kann ich dazu gar nichts sagen, weil ich hierzu nichts gefunden habe. Andere Praktikanten innerhalb Österreich, haben davon auch nichts gehört.

### 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

keine

### 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Auch wenn man mal eine Absage bekommt, ist das nicht gleich der Weltuntergang, aber eine gewisse Qualität muss eine Bewerbung haben, damit man auch die lukrativen Stellen bekommen kann.

### 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr glücklich mit der Entscheidung, die ich getroffen habe. Es war eine tolle Erfahrung und eine sehr lehrreiche Zeit für mich, wo auch ich selbst nochmal viel besser kennengelernt habe. Ich denke jeder Student, der die Möglichkeit hat diesen Schritt zu gehen, sollte diesen auch wahrnehmen, gerade die Studierenden die noch keine Berufserfahrung sammeln konnten. Als negativ muss natürlich erwähnt werden, dass das alltägliche Leben bzw. die Ausflüge und die Angebote stark eingegrenzt waren aufgrund der Corona Situation. Die Erfahrung wäre möglicherweise noch intensiver und vollkommender gewesen, wenn man auch was außerhalb der Arbeitszeit unternehmen hätte können. Ich hoffe, dass die zukünftigen Praktikanten wieder in den Genuss der Normalität kommen werden.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei Ihnen bedanken, weil durch Sie der finanzielle Aspekt zu jeder Zeit abgesichert war. Ohne das nötige Geld lebt es sich immer unruhig und man kann das Wesentliche und Schöne nicht betrachten. Vielen Dank für Alles !

---

#### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sowohl das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt als auch dessen Partnerhochschulen in Sachsen-Anhalt diesen Erfahrungsbericht zur Bewerbung des Auslandspraktikums und zur Imagepflege nutzen dürfen (Veröffentlichung von Text und Fotos über soziale Netzwerke, z.B. Facebook, Twitter, Instagram):  ja  nein

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].

